

# Piums Bürgermeister empfängt die Läufer

**Schnatgang:** Auch die letzte Etappe zog viele Neugierige an. Es wurde über die A33 gesprochen

■ **Versmold (HK).** Der Borgholzhausener Bürgermeister Dirk Speckmann empfing die Walker, Wanderer und später auch die Läufergruppe des dritten Schnatgangs auf der Deele des Hofes Overbeck an der Bundesstraße in unmittelbarer Nähe der Autobahnauffahrt der A33 mit einem süßen Gruß aus der Nachbarstadt.

An der »Nordgrenze« nutzte er die Gelegenheit, um den Gästen aus dem Süden vom Fortschritt, aber auch von den Problemen beim Bau der A33 und dem Interkommunalen Gewerbegebiet IBV zu berichten.

Zum letzten Mal waren die Läufer und Wanderer unterwegs, um anlässlich des 300-jährigen Stadtjubiläums die Grenzen ihrer Stadt abzusuchen. Die erste Etappe verlief von Loxten zum Sonnensee, dann ging es vom Sonnensee nach Hesselteich und nun von Hesselteich zurück

nach Loxten. Insgesamt haben an den drei Etappen 156 Läufer teilgenommen, davon 90 Wanderer und Walker und 66 Läufer. An drei Tagen liefen sie 50,6 Kilometer entlang der Stadtgrenze.

Der Schnatgang konnte nur durch die engagierte Unterstützung der Heimatvereine Versmold, Oesterweg und Bockhorst, der Dorfgemeinschaft Hesselteich, des SC Peckeloh, der SG Oesterweg, der Sportfreunde Loxten, der Handballer der Spvg., der TG Bockhorst und der Mitglieder des Lauf- und Walkingtreffs LiVe realisiert werden. Die Stadt und die Bürgerstiftung Versmold sponserten für die Veranstaltung 72 Liter Tee, elf Liter Mineralwasser, 40 Äpfel, 30 Mandarinen, 2,3 Kilogramm Würstbretzel, 3,4 Kilogramm Plätzchen, viele Liter Kaffee und vieles mehr.

Ein weiterer Schnatgang 2021 ist bereits in Planung.



**Schnell:** Einige Läufer überholen die Walker, die eine Stunde früher gestartet sind. FOTO: RALF HÄUSLER



**Verzauberten:** Die fünf Musiker der A-cappella-Formation »Spread Voice«, Pianist Eckhard Wiemann (von links), Gunnar Deutschmann, Georg Thauern, Mylène Kroon und Claudia Lücking-Deutschmann, überzeugten ihr Publikum. FOTO: MARION BULLA

# Coldplay trifft Edvard Grieg

**A-cappella:** Mit viel Gefühl, aber auch einer Prise Humor zeigten die vier Sängerinnen und Sänger von »Spread Voice« in der Aula, was sich aus Popmusik und Klassik noch herausholen lässt

■ **Versmold (maja).** Da gab es was auf die Ohren: Unter dem Motto »Happy fö! Year« standen Gunnar Deutschmann als Bass, Tenor Georg Thauern, Mezzosopranistin Mylène Kroon und Sopranistin Claudia Deutschmann auf der Bühne der Versmolder Aula. »Fö!« ist eine Reminiszenz an das alte Programm der Sänger – was genau es bedeutet, weiß indes nur die Band selbst.

Das stimmungswalrige Quartett faszinierte die Zuhörer vom ersten Ton an. Begleitet

wurden die Sänger von Pianist Eckhard Wiemann. Es war ein hochkarätiges Konzert, das ganz sicher wesentlich mehr Besucher verdient hätte. Doch die rund 60 Musikfreunde, die gekommen waren, zeigten sich begeistert und erfreuten sich an den Melodien, die mit so viel Herzblut gesungen wurden.

Die vier Stimmen ergänzen sich bestens. Jeder der Sänger hat eine solide Gesangsausbildung genossen und das wurde an diesem Abend nur

allzu deutlich. Die Musiker zeigten sich wandlungsfähig, aber doch individuell charakteristisch, ausdrucksstark, aber ebenso humorvoll – eine Mischung, die dem Publikum ganz offensichtlich gefiel, denn es gab viel Applaus.

Mit »A-cappella Alligators« ging es gleich zu Anfang rasant los. Zwischendurch erzählte Gunnar Deutschmann einige interessante Anekdoten zu den Stücken. So plauderte er etwa, bevor die Vokalistin die Eigenkomposition »Win-

ter with you« der niederländischen Jazz-Sängerin Mylène Kroon präsentierten, über das Jodeltalent Bill Haley. »Keiner weiß, woher er das hatte. Aber er hat es geschafft vor 70 Jahren, 40.000 Menschen damit zu begeistern. Jodel your Blues away«, bemerkte der gebürtige Versmolder. »Ich bin hinabgezogen, suchte Glück und fand Einsamkeit. Das Heim ist das Glück«, sagte Deutschmann zum »Logical Song« von Supertramp. Auch ein Song aus der eigenen Fe-

der von Deutschmann stand auf dem Programm. »Birdland« erzählte die Geschichte des Ensembles, erklärte der Komponist.

Bekanntere Songs wie »Viva la Vida« wurden den Zuhörern auf eine ganz andere Weise offenbart. »Mit der Liebe ist es so wie mit der Melodie. Sie bedarf einer Inspiration«, kommentierte Gunnar Deutschmann den Welthit. Auch Abba-Fans kamen mit einem beeindruckenden Medley voll auf ihre Kosten.

# Wiltmanns treue Seelen

**Dankeschönfeier:** Der Peckeloher Wursthersteller hatte 29 langjährige Mitarbeiter nach Bad Laer eingeladen

■ **Versmold-Peckeloh (HK).** Um ihnen für ihre Treue zu danken, lud der Wursthersteller Wiltmann nun alle Mitarbeiter ein, die bereits seit 25 oder 40 Jahren bei der Firma in Peckeloh angestellt sind. Von den insgesamt 29 Jubilaren folgten 17 der Einladung in die Westerwieder Bauernstuben in Bad Laer. Geschäfts- und Betriebsleitung

sowie der Betriebsrat gratulierten den langjährigen Mitarbeitern nochmals, wünschten ihnen alles Gute und freuten sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Die Jubilare sind (Foto): Luis-Fernando Pereira Pinto, Andreas Brinkmann, Thomas Vartmann, Dusanka Petrusovski, Peter Brinkmann, Ulrich Diekmann, Helmut Peitz,

Reinhilde Ellebracht, Birgit Queisser, Patrick Meyer, Walter Schmidt, Stephan Zimmermann, Werner Weber, Anngret-Gerda Ruge, Alexej Wall, Bernd Szabady und Steffen Dette.

Auf dem Foto fehlen: Vera Schramm, Peter Knobel, Maria Haubner, Peter Düppjan, Jens Volbracht, Frank Schreiter, Eva Chylinski, Ivo

Velickovic, Jennifer Montag, Valentina Schmidt, Marc Goligowski und Jutta Baumeister.

Zum Jubiläum gratulierten die stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Angelika Mühlenkamp, Betriebsleiter Hubert Heimann, Verwaltungsleiter Jürgen Aschtrup und Geschäftsführer André Behrmann.



**Im Kreise der Kollegen:** Wiltmann-Geschäftsführer André Behrmann (von rechts) und Verwaltungsleiter Jürgen Aschtrup feierten mit ihren Mitarbeitern. FOTO: WILTMANN

spiele- risch bauen, Hobby	Korridor	Aktie (engl.)	davon- hasten	ein Vorname Belmon- dos	Frage- wort	Gewürz- ständer	Auf- laufen eines Schiffes	elektr. Infor- mations- einheiten	Schul- leiter	Papst- segn (urbi et ...)	bayr. Ort am Inn	Strom durch Sibirien
ein Oriente- tale				Gegen- stand				un- wirklich				
fallen		Stadt in Luxem- burg	Symbol des Friedens, Vogel		zentral		ein Knollen- gemüse					
				Gaunerin	griechi- sche Berg- nymphe			Schnee- gleit- brett		Foto- apparat		
			weißer Stirn- fleck	Or- che- ster- leiter				Wein- trauben- ernte		Kykla- den- insel		
hinterer Teil des Fußes	starke Gefühls- regung	weiches Schwer- metall			Mutter der Nibe- lungen- könige		Lenden- stücke vom Rind	örtlich be- schränkt				Stadt an der Ruhr
emp- fehlen					Autor von ‚Lili Marleen‘	Fest				Gesch- windigkeits- maß	Abk.: Geld- anlage	
Tresor	Binnen- meer in Ka- sachstan	japan. Verwal- tungs- bezirk	ein- tönige Land- schaft	zeitlich abstim- men (engl.)	Gründer der Sowjet- union			Holz schnei- den	Fremd- wortteil: Million			
stache- lige Wüsten- pflanze	Him- mels- richtung				Tunke	Zeichen in Psalmen		südam. Knollen- frucht		Dörfer und Klein- städte	Fremd- wortteil: doppelt	Höflich- keits- wort
			russ. Herr- scher † 912		Glas- bruch- stück							
	nicht hinter	norwe- gische Haupt- stadt			ein Binde- wort			leblos	Welt- meer			
ober- gärgiges Bier	Kerker				inner- halb	Abk.: Luft- waffe	Fremd- wortteil: vier				Initialen von Kästner	
Autor von ‚Der Name der Rose‘		ermü- dend		ein Kunst- stoff					Schank- tisch			
‚Irland‘ in der Landes- sprache			Präsenz					ver- dorren (Blumen)				

**Auflösung des letzten Rätsels**

P	A	S	S	X	E	K	E	A	N	I	E	M	A	D								
R	E	I	S	D	A	S	K	O	N	F	E	K	T	O	N	G	M	A	N	D	H	O
M	A	K	L	E	R	G	K	L	A	U	E	A	S	A	T	A	N					
H	D	A	R	I	N	I	L	O	T	T	E	R	I	E	T	L						
T	A	D	E	L	E	R	E	N	E	B	A	N	M	E	R	E	D					
O	S	M	A	N	E	N	T	R	T	E	I	L	S	G	M							
E	R	T	L	E	N	E	N	M	E	R	A	N	O	G	A	G	A					
A	H	M	A	Y	A	S	R	E	N	F	L	I	C	H	U	W	E	D				
F	U	N	I	T	A	L	I	A	D	A	N	U	M	A	R	M	E	N				
S	E	S	E	L	S	O	H	R	U	N	E	R	W	A	R	T	E	T				

**LESERSERVICE**

**VELOURS Naturmoor-Wärmekissen**

Bei der Wärme- oder Kältetherapie bietet dieses mit Naturmoor gefüllte Velours-Wärmekissen viele Vorteile: Das Kissen speichert die Wärme bis zu acht Stunden und gibt sie bedeutend gleichmäßiger und angenehmer ab, da die Temperatur des Naturmoors nicht unter die Körpertemperatur fällt. Die Gefahr des Verbrühens entfällt. Erwärmt wird das Wärmekissen in der Mikrowelle oder im Backofen. Durch den samtigen, hautfreundlichen VELOURS-Bezug ist es besonders angenehm auf der Haut.

**8,95 €**

Dieses und weitere Angebote finden Sie in den Haller Kreisblatt-Geschäftsstellen  
Rosenstraße 15, Halle | Freistraße 3, Borgholzhausen | Berliner Straße 1, Versmold  
sowie bei Büro & Schule Leidinger, Brinkstraße 7, Steinhagen  
und Schreibwaren Ellerbrock, Alte Bielefelder Str. 2, Werther